

Berlin, 04. März 2015

Pressemitteilung

GESOBAU: Märkisches Viertel bewegt

Landessportbund-Präsident Klaus Böger und Bezirksbürgermeister Frank Balzer gaben Startschuss für die gemeinsame Kampagne der GESOBAU mit Sportvereinen im Märkischen Viertel.

Zehn Sportvereine und Partner aus dem Märkischen Viertel, die GESOBAU AG und das Bezirksamt Reinickendorf stellten gestern ihr sportliches Engagement unter der Dachmarke „Märkisches Viertel bewegt“ im Indoor BeachCenter Berlin der Öffentlichkeit vor. Als Schirmherren der von der GESOBAU initiierten Kampagne lobten Klaus Böger, Präsident des Landessportbundes Berlin, und Frank Balzer, Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, vor dem Hintergrund der Olympiabewerbung der Hauptstadt den erstmaligen Zusammenschluss von Sportvereinen in einem Stadtteil. Auch ALBA-Vizepräsident und Ex-Basketballprofi Henning Harnisch sowie Enorbel Márquez-Ramirez, Sportdirektor der Berlin Flamingos, machten sich für die Bündelung sportlicher Ressourcen im Märkischen Viertel stark.

In der Initiative engagieren sich die GESOBAU-Kooperationspartner TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., MSV Normannia 08 e.V., Berlin Flamingos e.V., FACE Evangelisches Familienzentrum, Tanz ist KLASSE! e.V., ALBA BERLIN Basketballteam, VfB Hermsdorf e.V., Sensei Kampfsport e.V., Teamwork Sport+Event e.V. sowie das Indoor BeachCenter Berlin. Gemeinsam haben die beteiligten Institutionen und Vereine die Kampagne „MV bewegt“ sowie Ideen für eine möglichst vielseitige Umsetzung des Marketingkonzepts entwickelt. Den Kern der Kampagne bildet in diesem Jahr das ambitionierte Ziel mit dem Titel „In 185 Tagen um die Welt“. Zwischen dem 3. März und dem 5. September werden Sportevents, Bewegungs- und Freizeitangebote im Märkischen Viertel genutzt, um einmal die Welt zu umrunden. Ob die „Milchzahnathleten“ oder die Radfahrer des TSV Wittenau, Schüler der ALBA-Grundschulliga, Seniorensportler und -spaziergänger oder GESOBAU-Mitarbeiter: Jeder kann seine Kilometer beitragen. Das Ergebnis wird am 5. September im Rahmen der Straßenlaufnacht von Reinickendorf vor dem Fontane Haus bekannt gegeben.

„Die Kampagne ist klasse“, lobte Klaus Böger. „Wenn Menschen in einem Wohngebiet über den Sport zusammenkommen, stärkt das den sozialen Zusammenhalt enorm. Und genau das ist auch der olympische Grundgedanke. Die Olympiade ist ein vierjähriger Anlauf von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, gemeinsam und friedlich die oder den Besten zu finden.“

Mit der Initiative „Märkisches Viertel bewegt“ unterstützt auch das Bezirksamt Reinickendorf die Berliner Olympiabewerbung. „Olympische und Paralympische Spiele in Berlin sollen ein Sportfest für alle Berlinerinnen und Berliner sein, Spiele zum Mitmachen und Miterleben, innerhalb der Stadien und außerhalb. Das Potenzial ist da, ganz besonders in Reinickendorf“, sagte Bezirksbürgermeister Frank Balzer bei der Pressekonferenz.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Das Märkische Viertel spielt dabei als Standortfaktor eine große Rolle, erklärte Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU: „Die mehr als 4.000 aktiven Vereinsmitglieder allein im MV und der angrenzenden Region sprechen für sich. Hier haben schon so einige Profisportler ihre Laufbahn begonnen – dieses Potenzial möchten wir in Form der gemeinsamen Dachmarke nutzen und freuen uns darauf, uns für den Breitensport mit dem Märkischen Viertel in Bewegung zu setzen. Jede Weltumrundung beginnt mit dem ersten Schritt.“

Das eigens für die Dachmarke entwickelte Logo flankiert die Kampagne und zeigt auf einen Blick die Vielfalt der Sportarten im Märkischen Viertel. Es ist angelehnt an das 2014 durch die GESOBAU entwickelte Logo und die gesamte Markenbildung zum 50. Jubiläum des Märkischen Viertels.

Alle Aktivitäten der Kampagne „Märkisches Viertel bewegt“ können demnächst auf der Website www.mein-maerkisches-viertel.de verfolgt werden.

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum beging, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.



MÄRKISCHES VIERTEL BEWEGT

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Alle Projektbeteiligten der Kampagne „Märkisches Viertel bewegt“ zusammen mit den Schirmherren Klaus Böger, Präsident des Landessportbundes Berlin (13. v.r.), und Frank Balzer, Bezirksbürgermeister von Reinickendorf (11. v.l.)



Bewegen das Märkische Viertel: Die Kids vom MSV Normannia und von ALBA Berlin.

Fotos in Druckqualität auf Anfrage

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de